

Sonderbericht vom Bundeswehrmanöver

in(Ort), Haaburg

In der Nacht von Freitag auf Samstag rückten die feindlichen Truppen unter der Führung von General Schwanz über den Kniehügel nach Schenkelhausen vor und belagerten die Festung Haaburg.

Leutnant Mittelfinger wurde der Auftrag gegeben, den Wald vor der Festung zu durchsuchen. Da der Wald von Partisanen nicht besetzt war, rückten Major Pimmel und Hauptmann Sack vom Haarbeutelregiment gegen die Festung vor. Nach erbittertem Kampf wurde die Jungfernhöhe im Sturm durchdrungen.

Obwohl die Nacht reichlich kühl war, schwitzten Angreifer und Verteidiger sehr.

Der zu der Haarfestung gehörende Oberst Kitzler musste sich nach nochmaligem Vorstoß zurückziehen. Nachdem der Verteidigungsring in der Jungfernhöhe zerfetzt wurde, drang Major Eichel tief in das Festungsgebiet ein. Feldwebel Steif ist bei diesem Kampf gefallen; Hauptmann Saft wagte sich viel zu tief in das Festungsgebiet und geriet in Gefangenschaft, aus der er in etwa 9 Monaten zurückkehren wird.

Der Großangriff auf die Festung Haaburg wurde wegen Munitionsmangel und des Fehlens von Hauptmann Saft nicht fortgeführt.

